

## Besondere Erfassungsanweisungen für das Werk W0032

Stand: 10.06.2020

### I. Angaben zum Werk

#### **Autor/Titel/Erscheinungsort/-jahr:**

Carrasco de Saz, Francisco: Interpretatio ad aliquas leges recopilationis regni Castellae. Sevilla 1620.

**Sprache:** Latein / Spanisch

#### **Quellen**

jpg-Dateien liegen unter:

<http://facs.salamanca.school/W0032>

<http://facs.salamanca.school/W0032/W0032.zip>

tif-Dateien liegen (passwortgeschützt) unter:

<https://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0032>

<https://wwwuser.gwdg.de/~svsal/tiffs/W0032/W0032.zip>

#### **Umfang**

Anzahl der zu erfassenden Seiten ca.: 457

zu erfassende Images: W0032-0002 bis W0032-0459

Geschätzte Zeichenzahl pro Seite: 2.150

Geschätzte Zeichenzahl insgesamt: 982.591

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Erfassungsanweisungen des Projekts *Die Schule von Salamanca*, siehe:

[http://facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal\\_Allgemeine\\_Erfassungsanweisungen.pdf](http://facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf)

Die Beispiele können ohne typographische Annotation bzw. Sonderzeichenkodierung auftreten.

### II. Spezifische Textauszeichnung für das Werk

#### 1. Titelseite

Die Textblöcke der Titelseite (W0032-0002) können, wo eindeutig identifizierbar, mit den hierfür in TEI Tite vorgesehenen Elementen ausgezeichnet werden (siehe auch allg. EA,

III.3.j). Ansonsten können voneinander abgrenzbare Textblöcke der Einfachheit halber auch nur mittels <p>-Elementen umschlossen werden. Zwischen Schriftfarben oder -größen wird nicht unterschieden.

Handschriftliche Ergänzungen sind hier – wie auch ansonsten im Werk – nicht relevant.

## 2. Schrifttype

Einige Seiten in „front matter“ z. B. 0007, 0012, 0013, das Inhaltsverzeichnis (0009-0012) und Summarien sind komplett in einer kursiven Schrifttype gesetzt, wobei Großbuchstaben, Zahlen, Klammern und Satzzeichen nur recte vorliegen. Alle diese Phänomene sollen nicht als Hervorhebungen ausgezeichnet werden.

## 3. Paginierung und fehlende Seiten

Vor dem Hauptteil (W0032-0001 bis einschl. W0032-0012) gibt es keine Paginierung im Druck, sodass hier "künstliche" Folionummern, und zwar in römischen Ziffern, im @n-Attribut eingetragen werden sollen, z.B.:

```
<pb facs="W0032-0002" n="fol. [i]r"/>  
<pb facs="W0032-0003" n="fol. [i]v"/>  
<pb facs="W0032-0004" n="fol. [ii]r"/> ... usf.
```

Eckige Klammern geben die Hinzufügung der im Original nicht existierenden Seitenzahl an und das "v"-Suffix steht für "verso".

Die Paginierung im Hauptteil (W0032-0013 bis W0032-0408) folgt grundsätzlich einer Folionummerierung. Dabei werden die Seitenzahlen im Druck nur auf den recto-Seiten angegeben und werden im Attribut @n des jeweiligen <pb/>-Elements folgendermaßen angegeben: "fol. [Seitenzahl]r", wobei das r-Suffix hinter der Seitenzahl für "recto" steht. Z.B.:

```
<pb facs="W0032-0017 " n="3r"/>
```

Verso-Seitenzahlen, die im Druck nicht angegeben werden, sind im @n-Attribut folgendermaßen einzutragen:

```
<pb facs="W0032-0018" n="[3]v"/>
```

Ist im Original eine (recto-)Seitenzahl falsch angegeben, so wird nur die korrekte Seitenzahl im @n-Attribut erfasst und die Korrektur - analog zur Hinzufügung bei verso-Seiten - mittels eckiger Klammern angegeben. Nach derzeitigem Kenntnisstand betrifft dies folgende Seiten-/Foliazahlen:

- 12r (W0032-0035), falsche Folierung (18 statt 12)
- 112r (W0032-0235), falsche Folierung (211 statt 112)
- 121r (W0032-0253), falsche Folierung (211 statt 121)
- 135r (W0032-0281), falsche Folierung (138 statt 135)

- 194r (W0032-0399), falsche Folierung (195 statt 194)  
(Es kann jedoch weitere Fälle geben.)

Die Seite 0016 (Folio 2v) fehlt als Digitalisate, an ihrer Stelle wurde einen leeren Platzhalter eingefügt, um die Bildzählung weiterzuführen. Da das Bild nicht transkribiert werden kann, an ihrer Stelle ist folgendes Tagging einzufügen, um die Seitenzählung beizubehalten:

- `<pb n="[2]v" facs=" W0032-0016" type="missing"/>`

Nach dem Hauptteil (ab W0032-0409) soll die vorherige Foliozählung des Hauptteils weitergeführt werden, allerdings stets in eckige Klammern gesetzt, da im Original nicht vorhanden:

`<pb facs="W0032-0409" n="fol. [199]v"/>`

`<pb facs="W0032-0410" n="fol. [199]r"/>`

usf.

#### 4. Textverlust

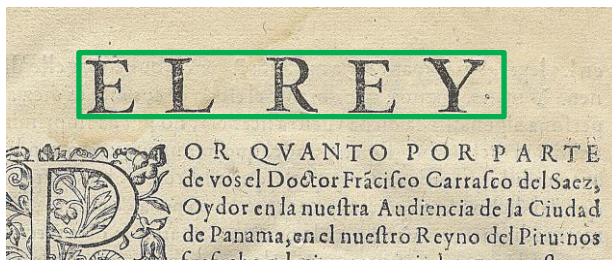
Kommt Textverlust z. B. Knick im Blatt, einzelne Buchstaben schwer/nicht erkennbar, abgerissene Ecken vor, wird an diesen und möglicherweise anderen Stellen der fehlende Text an der entsprechenden Stelle in der jeweiligen Zeile per `<unclear/>` markiert.

Wenn Text „verzerrt“ erscheint oder schwer erkennbar ist, kann der vermutete Text mit `<unclear>` umschlossen werden.

#### 5. Überschriften

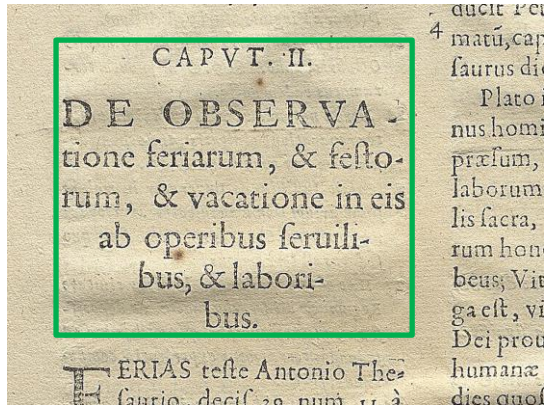
Strukturelle Einheiten "oberhalb" der Paragraphenebene (Vorworte, Inhaltsverzeichnis, Kapiteln, etc.) werden nicht als solche ausgezeichnet. Allerdings werden die Überschriften der Abschnitte, die in der Regel durch größere (Kapitälchen-)Schrift, Einrückung und/oder Kursivierung zu erkennen sind, als "Paragraphen" `<p>`, aber mit einem eigenen Attribut `@rend="hx"`, annotiert ("hx" ist hierbei ein beliebiges Kürzel, das aber später die Identifikation von Überschriften auf eindeutige Weise ermöglicht). Zum Beispiel vor dem Hauptteil des Textes:

W0032-0000



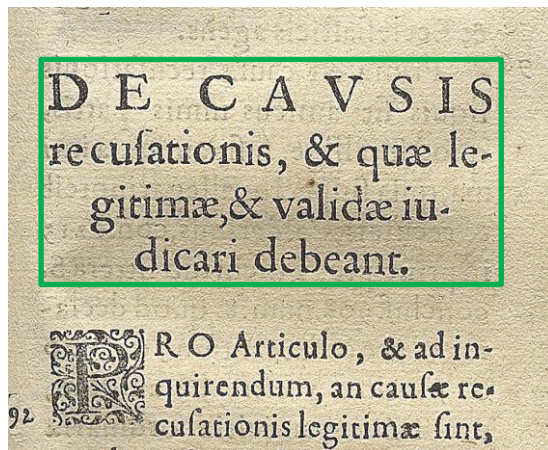
`<p rend="hx"><lb/>EL REY</p>`

W0032-0032



<p rend="hx"><lb/>CAPVT. II. [...]</p>

W0032-0263



<p rend="hx"><lb/>DE CAUSIS [...]</p>

Überschriften der Summarien werden innerhalb des jeweiligen <list>-Elements erfasst, siehe unten 9. Listen, Summarien.

## 6. Textausrichtung

Textblöcke, die zentriert oder rechtsbündig stehen UND keine Überschriften oder Verstext sind, sollen mittels <hi rend="center"> bzw. <hi rend="right"> entsprechend ausgezeichnet werden. Dies betrifft z.B. Signaturen im „front matter“ des Textes, kann aber auch im Hauptteil des Textes vorkommen.

Um eine logische Trennung zwischen Textausrichtung/Typografie und „konzeptuellen“ Elementen (z.B. Paragraphen) beizubehalten, soll die Textausrichtung stets mittels <hi>-Tags erfasst werden und nicht innerhalb konzeptueller Elemente: also etwa <p><hi rend="right">...</hi></p> (anstatt <p rend="right">...</p>).

## 7. Größere Textabschnitte („divisions“)

Die Strukturauszeichnung mittels <div1> etc. wird projektintern durchgeführt.

## 8. Verstext

Verstext kommt durchgehend im Band vor und ist generell an Einrückung und Kursivierung zu erkennen, sowie an tieferer Einrückung der Folgezeile bei einem Zeilenumbruch.

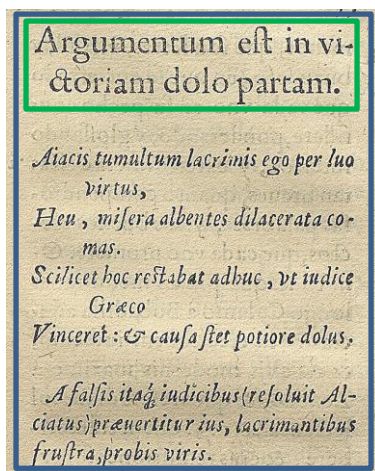
W0032-0034



Größere Textblöcke werden als <lg> annotiert, die einzelnen Verszeilen (möglicherweise inkl. Zeilenumbruch) als <l>. Sind größere Verstextblöcke in Strophen unterteilt, so wird für jede Strophe zusätzlich ein <lg> (unterhalb des Gesamt-<lg>) gesetzt.

Überschriften von Verstextblöcken werden als <head> innerhalb von <lg> erfasst:

W0032-0317



## 9. Listen

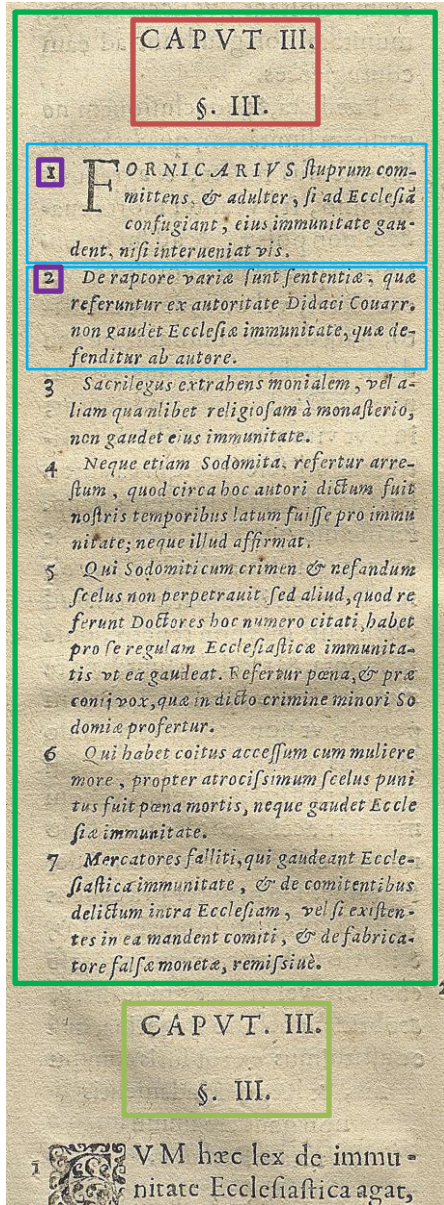
### I. Inhaltsverzeichnis

Das Verzeichnis („Svmma Caputum“) ab W0032-0009 soll mit <p>-Elemente erfasst werden. Die Überschriften für jedes „Capvt“ werden als <p rend="hx"> erfasst. Siehe 5.

### II. Summarien

Ein „Summarium“ steht in der Regel vor Beginn eines Kapitels. Es wird als einfache <list> mit einer Überschrift <head> und mehreren <item>s erfasst, wobei die führende Zahl des jeweiligen Eintrags als <ref> innerhalb von <item> getaggt wird:





<list>

<head><lb/>CAPVT III. [...]/</head>

<item><lb/><ref>1/</ref>FORNICARIVS [...]/</item>

<item><lb/><ref>2/</ref>De raptore [...]/</item>

[...]

</list>

<p rend="hx"><lb/>CAPVT. III. [...]/</p>

### III. Index

Der Index (W0032-0409 – W0032-0457) wird als Liste (<list>) markiert. Innerhalb der Liste werden <list>-Elements pro Buchstabe und in einer tieferen Ebene pro Überschrift (es handelt sich um einen alphabetischen Index) gesetzt, wobei der Buchstabe und die Überschrift (als Überschrift einer Teilliste) innerhalb von <head> erfasst wird. Die Hauptüberschrift „Index...“ gehört nicht zur Liste. Siehe Beispiel unten.

W0032-0409

Dreistufige Liste

```
<list>
  <item>
    <list>
      <head><lb/>A</head>
        <item>
          <list>
            <head><lb/>ABSENTIA PARTIS</head>
            <item><lb/>per Dei [...]</item>
          </list>
        </item>
      <item>[...]</item> [...]
    </list>
  </item>
  <item>
    W0032-0409
```

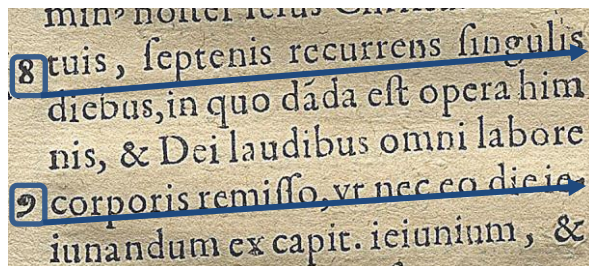
```
    <list>
      <!--<head> bei B fehlt deshalb es muss nicht erfasst werden. -->
        <item>
          <list>
            <item><lb/>BArtolus [...]</item>
          </list>
        </item>
      <item>[...]</item> [...]
    </list>
  </item>
</list>
```

## 10. Marginalbereich

### I. Marginalziffern

Marginalziffern im Fließtext werden als `<milestone/>`-Elemente mit `@n`-Attributen erfasst und sind nicht im Haupttext verankert. d.h. sie werden am Ende der Zeile, auf deren Höhe sie auftreten (oder am Ende der ersten Zeile, falls zwischen zwei Zeilen auftretend), als `<milestone n="[Marginalziffer]" unit="x"/>` erfasst.

W0032-0033

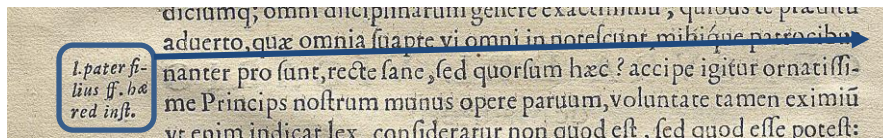


### II. Marginalnoten

Die Marginalnoten sind nicht im Hauptbereich des Textes verankert und daher immer am

Ende der Zeile, auf deren Höhe sie beginnen, zu erfassen; beginnt eine Note zwischen zwei Zeilen, so wird sie am Ende der ersten Zeile erfasst. Diese Regeln gelten sowohl für Noten im linken wie solche im rechten Marginalbereich. Den allg. Erfassungsanweisungen folgend werden Noten folgendermaßen erfasst: `<note rend="noRef" xml:id="...">[Text der Marginalnote]</note>`.

W0032-0006

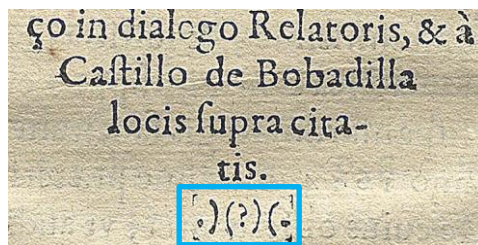


## 11. Ornamente

Ornamente sollen als `<t:ornament/>` erfasst werden. Tritt ein Ornament am Seitenanfang oder unmittelbar vor eine Überschrift auf, ist die Reihenfolge von Umbruchselemente `<pb/><cb/><lb/>` zu beachten, so dass `<t:ornament/>` vor dem ersten Umbruchselement platziert wird.

Hinweis: „)(?)(.“ Zeichen oder ähnliches am Ende eines Abschnittes oder einer Überschrift werden nicht erfasst, sondern als `<t:ornament/>` markiert.

W0032-0020



## 12. Weiteres

Auf die passende Auszeichnung des Spaltenformats mittels `<cb/>` und `<colShift/>` ist stets und in allen Teilen des Textes zu achten.

Weitere Informationen zu möglicherweise auftretenden, spezifischen Textphänomenen sowie allgemeine Angaben zur Texterfassung (auch z.B. zum Umgang mit schwer lesbaren Passagen) sind in den allgemeinen Erfassungsanweisungen zu finden: [facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal\\_Allgemeine\\_Erfassungsanweisungen.pdf](https://facs.salamanca.school/Erfassungsanweisungen/allgemein/SvSal_Allgemeine_Erfassungsanweisungen.pdf)